

Produktpräsentation mit Feedback

In einem Satz

Präsentation und Feedback in einem – so findet das Projekt einen guten Abschluss.

Schlagworte

Präsentation, Reflektion

Zielgruppe

Ältere Kinder, Jugendliche

Gruppengröße

von 3 bis 300

Zeitlicher Rahmen

von 30 Minuten bis 2 Stunden

Material- und Technikbedarf

Präsentationsmaterialien und –techniken; ggf. Feedback-Materialien

Beschreibung

Das Projekt ist geschafft, ein tolles Medienprodukt ist entstanden – jetzt darf es auch allen präsentiert werden. Und natürlich will jeder wissen: Was halten die anderen von meinem Produkt? Da kann es sich anbieten, die Produktpräsentation gleich mit einer (natürlich konstruktiven) Feedback-Runde zu verbinden.

- Um an die Produktpräsentation eine Feedback-Runde zu koppeln ist es wichtig, dass alle darauf vorbereitet sind: Die Präsentierenden sollten wissen, dass ein Feedback auf sie zukommt und damit auch einverstanden sein, damit keine Enttäuschung aufkommt; Alle Beteiligten sollten aber vor allem vorher über konstruktives Feedback gesprochen haben und einige Regeln geklärt haben. Etwa, dass kein rein negatives Feedback gegeben wird, dass jedes Feedback begründet sein muss, dass man einen „Feedback-Burger“ macht etc. Möglicherweise können auch vorher Feedback-Methoden eingeführt werden oder gemeinsam Kriterien erarbeitet werden, anhand derer das Feedback formuliert wird. So ist bei großen Gruppen zum Beispiel denkbar, Kriterien für ein Produkt zu formulieren (Kreativität, Qualität, Spaß, Tiefgang, guter Medieneinsatz, ...) und das Feedback dann mit der ganzen Gruppe zu gestalten, die zu jedem Kriterium farbige Kärtchen in die Luft halten darf o.ä.
- Bei der Produktpräsentation selbst sollte den Produkten zunächst genügend Zeit und Raum eingeräumt werden, in dem sie präsentiert

und gewürdigt werden: Zuhören und applaudieren darf nicht zu kurz kommen! Erst danach wird die Feedback-Runde eröffnet.

- Natürlich müssen die Präsentierenden die Gelegenheit erhalten, sich zum jeweiligen Feedback noch kurz zu äußern und ihre Gedanken dazu zu formulieren. So kann möglicherweise eine weitergehende Diskussion entstehen, die für die nächsten Medienprodukte viel Gewinn verspricht.

Tipps und Tricks

- Eine gute Feedback-Kultur ist hier das A und O – unbedingt darauf achten, dass alles konstruktiv bleibt!
- Gerade bei jüngeren Kindern oder sehr großen Gruppen sind kreative Feedback-Methoden lohnend.